

Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Rudi Burda

politischer Liedermacher und Autor



Edith Friedl

Eigendefinition: „ich bin nach wie vor sozusagen eine freischwebende Linke“

Architektin, Professorin mit Schwerpunkt im Architektur- und Designbereich, Trägerin verschiedener Architekturpreise, Autorin viel beachteter wissenschaftlicher Veröffentlichungen zum Thema soziales Bauen und eine temperamentvolle gesellschaftspolitisch engagierte Zeitgenossin, die sich immer wieder für oder gegen öffentliche Projekte stark macht. Außerdem ist Edith Friedl Mitinitiatorin des Autonomen Frauenzentrums und des Frauenhauses in Linz.



Gerald Grassl

Autor, Regisseur, Verleger, Herausgeber der Zeitschrift „Tarantel“

100 Jahre Sozialistische Oktoberrevolution
gestern, heute, MORGEN



Peter Grusch

der frühere Bezirksrat der Grünen in Brigittenau ist ein profunder Kenner der Geschichte der Konzentrationslager sowie des überlieferten Lied-Gutes, das die Häftlinge als Erbe dieser schrecklichen Zeit hinterlassen haben.



Benjamin Gumpenberger

Er begann nach seinem Studium an der Kunstuniversität Linz als Kabarettist unter dem Pseudonym "Chevapcici" aufzutreten.

Auftritte in kleinen und immer größer werdenden Clubs bescheren ihm Bühnenerfahrung und ein stetig wachsendes Publikum.

Gumpenberger macht eine regelmäßige Radiosendung auf Radio FRO, „Chevapcici liest Wikipedia“: Wissen und Unwissen im Internet, gegen Aberglauben und Verschwörungstheorien.



Margot Hruby

1958 in Wien geboren – Schauspieldiplom 1980 – seither als Schauspielerin, Sängerin, Performerin und Autorin aktiv. Theater-Zusammenarbeit mit Hans Gratzler, Dieter Haspel, Michaela Scheday, Miki Malör, Justus Neumann, Kurt Sobotka, Marianne Sägebrecth, Erwin Steinhauer, Yosi Wanunu, ...

Filmarbeit mit Käthe Kratz, Florian Flicker, Peter Hajek, Karin Brandauer, Elisabeth Scharang, ...

Musikalische Arbeit mit Tschako, Peter Paul Skrepek, Mario Bottazzi, Ursula Schwarz, Hansi Lang, ...

Eigenproduktionen: „Saumäßig und affengleich“ satirisch musikalische Revue mit Ursula Schwarz

„Flop on the top“ Rock-Opern Spektakel - mit Peter Paul Skrepek "Wer trägt die Spesen?"

Brecht- Liederabend am Klavier Ursula Schwarz



Iris Stern

und ihre Projektensembles Geschichten im Ernst



Angelika Morosowa

Sie beherrscht nicht nur etliche Theater- und Sprach"disziplinen", wie Schauspiel, Pantomime, Regie. Als Dolmetscherin und Sprachcoach (Russisch) war sie z.B. am Opernhaus Zürich engagiert, unter Achim Benning leitete sie die Öffentlichkeitsarbeit des Schauspielhauses Zürich, Lesungen hält sie im gesamten deutschen Sprachraum.



Johann Kröll

Geboren im Jahr 1971 in Wien. Aufgewachsen in Oberthalheim im Bezirk Vöcklabruck. Ausbildung: Diplomierter Jugend und Sozialpädagoge. Er schreibt seit 2002 Kindermärchen und Gedichte, 2003 beginnt er für die Linzer Straßenzeitung Kupfermuckn als Redakteur zu schreiben, erstmalig auf der Bühne steht er im Jahr 2006 in Wien, immer mehr fühlt er sich zum Schreiben hingezogen und veröffentlicht neben seinen Märchen und Gedichten 2009 erstmals ein Theaterstück, mit der Beendigung seiner Redaktionsarbeit für die Straßenzeitung inszeniert er im Jahr 2015 das Hörspiel "Der Hut des Gehens" für das freie Radio Linz (Radio Fro) wo er auch seine eigene Sendung "frohe Künstlertreff" gestaltet, 2016 findet er im Werkl im Goethehof eine neue Wirkungsstätte als Künstler und Moderator.



Angelika Mairose-Parovsky

Geboren in Wien, Studium der Germanistik und Romanistik. Ab 1976 mit Deutsch-als-Fremdsprache befasst, 1996 Promotion zur Doktorin der Philosophie an der Universität Hannover („Transkulturelles Sprechhandeln, Bild und Spiel in DaF“, Peter Lang, 1997). Seit 2009 diverse Lesungen beim 1. Wiener Lesetheater sowie eigener Texte (z. B. „AUF-gerüttelt! My early seventies“, „Luft und Wasser: Kindheitserinnerungen aus den 50er Jahren“, „Rumgammeln“, „Wir Wilden der 70er Jahre“, „Die russischen Spuren“)



Elisabeth Namdar

Dolmetscherin und Übersetzerin. Literarische Übersetzungen - dzt. in Arbeit: Bruno Jasienski's Roman Ein Mensch wechselt seine Haut. Bereits übersetzt u.a. sein Werk Die Nase, Märchen des armenischen Märchendichters Razmik Gevondyan sowie Siebenblatt, Surja und Perun. Die Königsmärchen. Übersetzungen: für das Dokumentationsarchiv d. österr. Widerstands; Redakteurin und Übersetzerin bei der Presseagentur Nowosti und der Zeitschrift Sowjetunion heute Dolmetschen u.a. für Emayat, Caritas Familienzentrum, St. Anna- Kinderspital, Möwe, Diakonie.



Doris Nußbaumer

Schriftstellerin und Kulturarbeiterin. Schreibt Lyrik und Prosa, beides auch im oberösterreichischen Dialekt. 1997 Lise-Meitner Literaturpreis. Veröffentlichungen: „Meine Sprache heißt FRAM, und das Eismeer ist ihre Stille. Lyrik“, „Programm Pandora und andere Kurzgeschichten“, sowie Beiträge in Anthologien und Literaturzeitschriften.

Vorsitzende und Kulturarbeiterin des Vereines „Werkl im Goethehof, selbstverwaltete kulturelle Freiräume“



Fritz Nussböck

Liedermacher, erster Auftritt im legendären Folkclub Atlantis, Plattenvertrag bei Ariola.

Gründete 1980 das Rock-Kollektiv Dynamit, begann 1985 für andere Interpreten zu schreiben – so auch für Sigi Maron. Schreibt seit 1993 interaktiv im Literaturnetz und seit 1995 in der Textbox Raven. Einige veröffentlichte Schallplatten, Veröffentlichungen in diversen Literaturzeitschriften (Frischfleisch, Löwenmaul, der Streit. etc.), in den Büchern: Linkes Wort, Umgevolktes Österreich. Philipp Nussböck, Sohn von Fritz Nussböck, Auftritte mit seinem Vater und zuletzt am 21. Mai 2016 gemeinsam mit Sigi Maron am Wachtberg, NÖ.

100 Jahre Sozialistische Oktoberrevolution
gestern, heute, **MORGEN**



Chris 4er Peterka

Macht seit über 40 Jahren Musik, darunter Blues, Folk, Rock, unkitschige Wienerlieder und linke Politlieder – eigene und die Anderer. Der Spitzname "4er" stammt aus seiner aktiven Zeit als Motorradfahrer und bedeutet "4-Takter"



Maren Rahmann

Schauspielerin (Schwerpunkt experimentelles Theater, Improvisation),
Theaterschaffende, Performerin, Sängerin / Musikerin und Clowndoctorin in Spitälern, Geriatrien,
Asylheimen, Gefängnissen, Psychiatrien, Rehabzentren.



Elfie Resch

Feministin und politische Aktivistin. Lange im Mandelbaum Verlag beschäftigt, Schriftstellerin. Arbeit mit Flüchtlingen sowie armutsgefährdeten und -betroffene Personen. Expertin für Bedarfsorientierte Mindestsicherung. AKNÖ-Frauenreferat, AUF-Kultur Vorstandsfrau, Redaktion AUF.2003-2009. Engagement in der Gruppe Überlebende des KZ Ravensbrück.



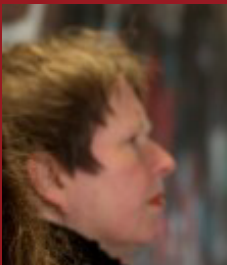
Georg Siegl

Autor, Komponist, Liederschreiber; Teilnahme an den Wiener Kriminächten 2009 – 2013 und an der Kriminacht Berlin 2011



Richard Schuberth

Schauspieler, Filmer, Kabarettist und Autor – zuletzt von dem in den Medien hochgelobten Buch „Karl Kraus 30 und 3 Anstiftungen“



Ursula Schwarz

Klavier, Keyboard, Akkordeon, Komposition.

Abschluss des Musikstudiums 1992 an der Wiener Musikuniversität mit ausgezeichnetem Erfolg und Verleihung des Würdigungspreises des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung.

In einer niederösterreichischen Musikschule tätig. Auf mehreren Tonträgern präsent. Konzerte im Bereich Klassik, Worldmusic, Jazz, freie Improvisation, Liedbegleitung. Kabarettmusikerin und -darstellerin, musikalische Mitwirkung bei Lesungen (Stadttheater Dortmund, Volkstheater Wien, Kosmostheater, Rathaus, Parlament,...). An der Donauuniversität Krems zeitweise Interpretin der Werke von Ernst Krenek. Derzeit Pianistin des Brechtprogrammes der Schauspielerin Margot Hruby.



Ernst Strouhal

österreichischer Autor, Schachhistoriker und Kulturgeschichtsforscher. Ao. Universitätsprofessor an der Universität für angewandte Kunst Wien und an der Universität Klagenfurt. Zusammen mit Brigitte Felderer baute er 2004 an der Universität für angewandte Kunst in Wien einen Nachbau von Kempelens Sprechmaschine. Gemeinsam mit Michael Ehn betreut er seit 1990 die wöchentliche Schachkolumne der Tageszeitung Der Standard.



Benjamin Turecek

Benjamin Turecek, geboren 1985 in Wien, lebt in Wien Schauspielstudium bei Elfriede Ott. Als Kabarettist seit 2005 Auftritte mit eigenen Programmen (u.a. im Gloriatheater Theaterlabor, 7Stern, Wiener Stadtfest, Volksstimmefest; Audimax). Veröffentlichung von satirischen Texten. 2009 Produktion der zwölfteiligen Miniserie "Fladeranten Schau" für den offenen Wiener Fernsehkanal Okto. Ausgezeichnet mit dem Comedy knock out 2006. Theaterauftritte: Gloria Theater, Winnetou Spiele Gföhl, Sommerspiele Schwechat, Theater Spielraum



Eleonore Weber

1966 in Wien geboren, studierte Graphik an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und an der Ecole N.S. des Beaux Art in Paris, div. Arbeitsstipendien vom Bundeskanzleramt Österreich. Bücher: „Wombats, Gras und Traumata“ 2015, „Die letzte Fahrt der Beagle“ 2014, „Das Spital des Augenblicks“ 2010, „Fühle Irrsinn am Zeilceim“ 2008.